

Gottesdienst am 14. So.n.Trinitatis, 5.9.2021

Lied: Die güldne Sonne (ELKG 346, 1-3)

Die güldne Sonne / voll Freud und Wonne / bringt unsern Grenzen /
mit ihrem Glänzen / ein herzerquickendes, liebliches Licht. Mein
Haupt und Glieder, die lagen darnieder; aber nun steh ich, bin
munter und fröhlich, schaue den Himmel mit meinem Gesicht.

Mein Auge schauet, was Gott gebauet / zu seinen Ehren / und uns
zu lehren, wie sein Vermögen sei mächtig und groß / und wo die
Frommen / dann sollen hinkommen, wann sie mit Frieden / von hin-
nen geschieden / aus dieser Erden vergänglichem Schoß.

Lasset uns singen, dem Schöpfer bringen / Güter und Gaben; was
wir nur haben, alles sei Gotte zum Opfer gesetzt! Die besten Güter /
sind unsre Gemüter; dankbare Lieder / sind Weihrauch und Widder,
an welchen er sich am meisten ergötzt.

Rüstgebet:

Liturg: Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn,
Gemeinde: Der Himmel und Erde gemacht hat.

Lasst uns beten:

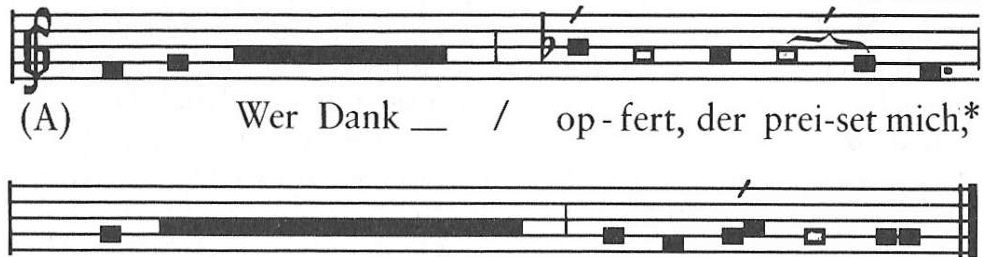
Heiliger Gott und Vater, als Sünder treten wir vor Dich hin.
Wir leben in einer Welt, die sich von dir losgesagt hat,
und können uns aus eigener Kraft nicht befreien
von der Macht des Bösen, nicht retten aus der Finsternis des Todes.
Wir tragen unseren Anteil dazu bei, dass die Welt so ist wie sie ist –
durch unser Reden, Denken und Tun,
durch die Art, wie wir leben und wie wir miteinander
und mit Deiner Schöpfung umgehen.
Vater, um Deiner Liebe willen, die Du uns in Jesus Christus,
Deinem Sohn zeigst, bitten wir Dich:
Erbarme dich unser. Vergib uns unsere Sünde,
bekehre und erneuere uns,
dass wir Freude haben an Deinem Willen
und gern auf Deinen Wegen gehen. Nimm unser Beten und Loben
gnädig an,
segne uns im Hören auf Dein Wort.
Herr, unsere Hilfe steht bei Dir, darum nehmen wir auch zu Dir
unsere Zuflucht. Wir lassen Dich nicht, Du segnest uns denn.
Amen.

14. Sonntag nach Trinitatis (Farbe: grün)

059

Introitus:

1. Psalmton



(A) Wer Dank — / op - fert, der prei - set mich,*

und da ist der Weg, daß ich
ihm zeige / das Heil Got - tes.

(Ps. 50, 23)

(Ps) Ich will den HERRN loben, so - / lange ich lebe,*
und meinem Gott lobsingem, so - / lange ich bin.

Verlasset euch / nicht auf Fürsten;*
sie sind Menschen, die können / ja nicht helfen.

Wohl dem, dessen Hilfe / der Gott Jakobs ist,*
der seine Hoffnung setzt auf den / HERREN, seinen Gott.

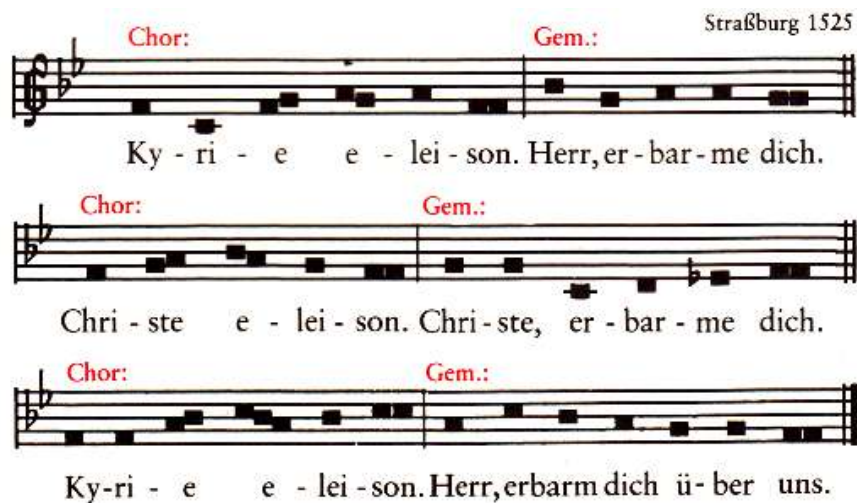
Der HERR macht / frei die Gefangenen;*
er richtet auf, die nie - / dergeschlagen sind.

Der HERR / liebt die Gerechten,*
aber die Gottlosen führt er / in die Irre. (Ps. 146, 2-3. 5. 7. 8. 9)

Ehre sei dem Vater / und dem Sohne*
und dem Hei - / ligen Geiste,

wie es war im Anfang, / jetzt und immerdar*
und von Ewigkeit zu E - / wigkeit. Amen.

Kyrie



Chor: Gem.: Straßburg 1525

Ky - ri - e e - lei - son. Herr, er - bar - me dich.

Chor: Gem.:
Chri - ste e - lei - son. Chri - ste, er - bar - me dich.

Chor: Gem.:
Ky - ri - e e - lei - son. Herr, erbarm dich ü - ber uns.

Gloria: Allein Gott in der Höh sei Ehr (ELKG 131,1)

Allein Gott in der Höh sei Ehr / und Dank für seine Gnade,
darum dass nun und nimmermehr / uns rühren kann kein Schade.
Ein Wohlgefalln Gott an uns hat; nun ist groß Fried ohn Unterlass,
all Fehd hat nun ein Ende.

Tagesgebet:

Herr, heiliger Gott, gütiger Vater.
Du hast uns ins Leben gerufen.
Du hast uns bis hierher durchs Leben geführt.
Du wirst auch in Zukunft für uns sorgen.
Dafür danken wir dir.
Wir danken für die guten Stunden, die wir erleben durften.
Wir danken aber auch für die schwierigen Augenblicke,
in denen du uns begleitet und bewahrt hast.
Lass deine Güte und Treue auch heute unsere Herzen erfüllen,
durch Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Herrn,
der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und regiert
von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Amen.

Epistel: Römer 8,14-17

Welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder.
Denn ihr habt nicht einen Geist der Knechtschaft empfangen, dass
ihr euch abermals fürchten müsset; sondern ihr habt einen Geist
der Kindschaft empfangen, durch den wir rufen: Abba, lieber Vater!
Der Geist selbst gibt Zeugnis unserm Geist, dass wir Gottes Kinder
sind.
Sind wir aber Kinder, so sind wir auch Erben, nämlich Gottes Erben
und Miterben Christi, da wir ja mit ihm leiden, damit wir auch mit ihm
zur Herrlichkeit erhoben werden.

Hallelujavers:

Wie sich ein Vater über Kinder erbarmt,
so erbarmt sich der Herr über die, die ihn fürchten.

Lied: Danket dem Herrn (EG 333, 1+3)

1. Dan - ket dem Herrn! Wir dan - ken dem Herrn,

denn er ist freund - lich,

und sei - ne Gü - te wä - ret e - wig - lich,

sie wä - ret e - wig - lich, sie wä - ret e - wig - lich!

Sein ist die Macht! Allmächtig ist Gott; sein Tun ist weise, und seine Huld ist jeden Morgen neu, ist jeden Morgen neu, ist jeden Morgen neu!

Groß ist der Herr; ja groß ist der Herr; sein Nam ist heilig, und alle Welt ist seiner Ehre voll, ist seiner Ehre voll, ist seiner Ehre voll!

Betet ihn an! Anbetung dem Herrn; mit hoher Ehrfurcht werd auch von uns sein Name stets genannt, sein Name stets genannt, sein Name stets genannt!

Evangelium: Lukas 17,11-19

Und es begab sich, als er nach Jerusalem wanderte, dass er durch das Gebiet zwischen Samarien und Galiläa zog.

Und als er in ein Dorf kam, begegneten ihm zehn aussätzige Männer; die standen von ferne

und erhoben ihre Stimme und sprachen: Jesus, lieber Meister, erbarme dich unser!

Und da er sie sah, sprach er zu ihnen: Geht hin und zeigt euch den Priestern! Und es geschah, als sie hingingen, da wurden sie rein.

Einer aber unter ihnen, als er sah, dass er gesund geworden war, kehrte er um und pries Gott mit lauter Stimme

und fiel nieder auf sein Angesicht zu Jesu Füßen und dankte ihm. Und das war ein Samariter.

Jesus aber antwortete und sprach: Sind nicht die zehn rein geworden? Wo sind aber die neun?

Hat sich sonst keiner gefunden, der wieder umkehrte, um Gott die Ehre zu geben, als nur dieser Fremde?

Und er sprach zu ihm: Steh auf, geh hin; dein Glaube hat dir geholfen.

Apostolisches Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott,

den Vater, den Allmächtigen, Schöpfer des Himmels und der Erden.

Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist,

geboren von der Jungfrau Maria,

gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes,

am dritten Tage auferstanden von den Toten,

aufgefahren in den Himmel;

er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters;

von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige, christliche Kirche,

Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden,

Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

Lied: In dem Herren freuet euch (ELKG 526/CoSi 86)

In dem Herren freuet euch, freut euch allewege. Der am Kreuz den Sieg errang, der ins Reich der Himmel drang, ist nah auf eurem Stege.

Werft das stolze Sorgen fort, bittet Gott mit Danken. Sieh, es leuchtet seine Gnad / über eurem schmalen Pfad, führt euch durch alle Schranken.

Friede höher als Vernunft, Licht von höchster Zinne, wird dir heut und jeder Frist / hüten ganz in Jesus Christ / das Herz und alle Sinne.

O so freu dich in dem Herrn, Kirche, allezeiten. Musst du dulden Kreuz und Not, Gottes Sohn hebt aus dem Tod / sein Volk in Ewigkeiten.

Predigt: 1. Thessalonicher 5,14-24

Lied: Auf, auf, mein Herz mit Freuden (ELKG 86,1.5-6)

Auf, auf, mein Herz, mit Freuden / nimm wahr, was heut geschicht;
wie kommt nach großem Leiden / nun ein so großes Licht! Mein Heiland war gelegt / da, wo man uns hinträgt, wenn von uns unser Geist / gen Himmel ist gereist.

Die Welt ist mir ein Lachen / mit ihrem großen Zorn, sie zürnt und kann nichts machen, all Arbeit ist verlorn. Die Trübsal trübt mir nicht / mein Herz und Angesicht, das Unglück ist mein Glück, die Nacht mein Sonnenblick.

Ich hang und bleib auch hangen / an Christus als ein Glied; wo mein Haupt durch ist gungen, da nimmt er mich auch mit. Er reißet durch den Tod, durch Welt, durch Sünd, durch Not, er reißet durch die Höll, ich bin stets sein Gesell.

Abkündigungen: s. hinten

Fürbitten:

L.: Herr, ewiger und allmächtiger Gott.
Deine Lebenskraft hat alles geschaffen, was ist.
Deine Treue hat Tod und Sünde besiegt.
Deine Liebe hat auch uns ins Leben gerufen. Dafür danken wir dir.

I: Weil du ein herrlicher, ein lebendiger Gott bist, bitten wir dich für alle Menschen im Lauf ihres Lebens, in den Geschichten ihrer Liebe.

Lass Kinder in Geborgenheit aufwachsen. Lass Jugendliche ein sinnvolles Leben finden.

Lass Männer und Frauen einander Glück und Erfüllung schenken. Segne, die sich finden.

Befriede, die sich streiten. Begleite, die sich trennen.

Dein Friede, Herr, ist höher als unsere Vernunft.
Deine Liebe, Herr, ist tiefer als unsere Leidenschaft.
Deine Klarheit, Herr, erhellt unser Leben.

II: Weil du ein herrlicher, ein lebendiger Gott bist, bitten wir dich für alle, die weinen und schreien und verstummen.
Für Kranke und Sterbende. Für Verzweifelte und Einsame.
Für Gefolterte. Für Flüchtlinge. Für alle, die unter den Schrecken des Krieges leiden. Schenke Geduld. Schaffe Hilfe.
Aber auch für die bitten wir dich, die Glück haben und sich freuen können. Dass sie dankbar bleiben und nicht hochmütig werden.
Dass sie das Elend um sich herum nicht vergessen.
Dein Erbarmen, Herr, ist ohne Ende. Deine Gnade, Herr, ist jeden Morgen neu. Deine Kraft, Herr, trägt uns durch unser Leben.

III: Weil du ein herrlicher, ein lebendiger Gott bist, bitten wir dich für alle, die ohne Besitz und Einkommen leben.
Für Arme und Arbeitslose. Für Obdachlose und Hungernde.
Für Einwanderer und Asylbewerber.
Wir bitten dich für alle, die in Wirtschaft und Politik, in Justiz, Verwaltung und Wissenschaft Verantwortung tragen.
Wehre aller Gier, die auf Kosten anderer und auf Kosten unserer Umwelt lebt.
Sorge für Recht und Gerechtigkeit.
Schenke uns allen ein menschliches Herz.

L.: Nimm dich unser gnädig an. Rette und erhalte uns.
Denn dir allein gebührt der Ruhm und die Ehre und die Anbetung,
dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Vaterunser

Entlassung - Segen:

Der Herr segne dich und behüte dich.
Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig.
Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden.
Amen.

Lied: Gleichwie mich mein Vater gesandt hat (ELKG 456)

Kehrvers:

Gleichwie mich mein Vater gesandt hat, so sende ich euch.

Er hat mich gesandt, zu predigen den Gefangenen, dass sie los sein sollen, und ich sende euch, zu predigen den Gefangenen,

dass sie los sein sollen.

Kehrvers

Er hat mich gesandt, zu predigen den Zerschlagenen, dass sie frei sein sollen, und ich sende euch, zu predigen den Zerschlagenen, dass sie frei sein sollen.

Kehrvers

Nachspiel

Abkündigungen:

Am kommenden Sonntag feiern wir unseren Gottesdienst auf der Seebühne im Mannheimer Luisenpark, Beginn: 11.00 Uhr. Alle nötigen Informationen im ausliegenden Flyer.

Eine Anmelde-Liste liegt aus, auch für das Grillen im Anschluss. Da sind auch schon einige Salate und Kuchen angekündigt, vielen Dank. Als Helfer haben sich Jürgen Temp, Nicola Legittimo und Michael Thiel gemeldet, vielen Dank.

Einladung zur Gemeindeversammlung am 19.9. in Mannheim, im Anschluss an einen Abendmahlsgottesdienst, der um 9.30 Uhr beginnt:

Da sollen die Punkte nachgeholt werden, die wir im Frühjahr vertagt haben, und vielleicht können wir in dem Gottesdienst auch die neugewählten Kirchenvorsteher einführen?!

Tagesordnung:

1. Formalia
2. Finanzen
 1. Haushaltsabschluss 2020 Gemeinde
 2. Haushaltsabschluss 2020 Pfarrbezirk
 3. Bericht Legat Mannheim
 4. Bericht Kassenprüfer
Nachwahl Kassenprüfer
 5. Haushaltsplan 2021 Gemeinde
3. Verschiedenes

Kollekte heute:

Für Gemeindeveranstaltungen und den Darlehensdienst

Wochenspruch:

Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat. (Ps 103, 2)